

GM Rainer Knaak gewinnt 11. Arber-Schachopen

Seniorentitel an Dr. Frank Belke – Jakob Kaltenberger Bester im Breitenschach

Bodenmais. Am Ende behielten die Favoriten die Oberhand. Die Ergebnisliste des 11. Arber-Schachopens sah die Großmeister (GM), Internationalen Meister (IM) und FIDE-Meister (FM) auf den vorderen Plätzen. Das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Turnier des SC Bayerwald Regen-Zwiesel wurde vom 26. Juli bis 4. August im Pfarrzentrum Bodenmais ausgetragen.

In der offenen Wertung triumphierte mit 8 Punkten GM Rainer Knaak vom SV Werder Bremen, der erstmals an dem Turnier teilgenommen hatte. Er gewann sieben seiner neun Partien, lediglich gegen den Drittplatzieren IM Himal Gusain aus Indien und in der Schlussrunde gegen FM Felix Meißner musste er sich mit einem Remis begnügen. Zwischen Knaak und Gusain schob sich der serbische GM Misa Pap mit 7,5 Punkten auf Platz 2. Er remisierte in der letzten Runde gegen GM Leonid Milow, der damit Rang 4 belegte. Rang 5 unter insgesamt 58 Teilnehmern holte sich FM Melis Mamatow aus Kirgistan.

Die Trophäe „König des Bayerwalds“ für den besten Spieler aus der Region sicherte sich Armin Zepke vom Ausrichter SC Bayerwald. Die Entscheidung fiel in einer mehr als fünfstündigen Marathonpartie in der 9. und letzten Runde. Dabei reichte Zepke aufgrund der besseren Wertung das Remis, das er in dieser Partie nach langem Fight gegen den Deggenfelder Ludwig Bielmeier erzielte. Er belegte in der Gesamtwertung Platz 12. Auf Platz 17 beendete



Der noch anwesende Teil des Siegerpodests (v.l.), Rainer Knaak (1.), Himal Gusain (3.) und Leonid Milov (4.). Misa Pap (2.) und Melis Mamatow (5.) mussten terminbedingt noch vor der Siegerehrung abreisen.

Klaus Kreuzer vom SC Bayerwald das Turnier, 35. wurde sein Vereinskamerad Stanislav Gschwendtner.

Zahlenmäßig am stärksten besetzt war wieder einmal das Seniorenturnier (für Spieler Ü50) mit 80 Denksportlern. Hier lagen am Ende zwei Denker mit 7,5 Punkten gleichauf vorne. Die bessere Wertung, d.h. er hatte seine Punkte gegen die nominell stärkeren Gegner geholt, entschied zugunsten von Dr. Frank Belke vom SK Hietzing Wien (AUT) vor dem Franzosen GM Nikolaj Legky. Auf den Plätzen folgten gleichauf mit 6,5 Punkten FM Gunter Sandner von König Plauen, CM Christian Schatz von der DJK Regensburg-Nord und FM Thomas Schunk aus Leipzig. Einen ausgezeichneten 6. Platz holte Laszlo Nagy vom SC Bayerwald, der sich von Rang 26 der Setzliste unter die Top 10 spielte. 36. wurde Andreas Trinkl, ebenfalls vom SC Bayerwald, Her-



Hartumkämpftes Marathon-Match zwischen Ludwig Bielmeier (l.) und Armin Zepke in der Schlussrunde um den Titel „König des Bayerwaldes“.

bert Palmi konnte das Turnier leider nicht beenden.

Zum zweiten Mal nach 2023 stand auch ein Breitenschachturnier auf dem Programm des Festivals. Es endete mit einem überlegenen Sieg von Jakob Kaltenberger (SC Bayerwald), der mit 7,5 aus 9 Punkten die Konkurrenz deutlich distanzierte. Unter den 16 Teilnehmern folgten dahinter der Österreicher Erich Grebenar (St. Martin/Sulmtal, Mikhail Barsov aus Gräfenfing, Volker Glatz (SC



Funktionäre, Schirmherr und Seniorensieger (v.l.): Schiedsrichter Simon Staudinger und Tobias Wudi, Schirmherr und Bürgermeister Michael Adam, SCB-Vorsitzender Michael Müller, FIDE-Arbitr Wolfgang Fiedler und die besten Senioren des Turniers, Dr. Frank Belke, Nikolaj Legky und Gunter Sandner.



Auch die Sieger vom Breitenschach verdienen Anerkennung (v.l.): Jakob Kaltenberger, Erich Grebenar, Mikhail Barsov, Volker Glatz und Maximilian Heinrich Zeiser.

Bayerwald) und Maximilian Zeiser aus Plattling. Peter Spranger und Peter Görl vom SC Bayerwald erreichten die Plätze 9 und 13.

Am Mittwochabend wurde darüber hinaus ein Blitzschachturnier mit 24 Teilnehmern ausgetragen. Hier war GM Misa Pap nicht zu gefährden und siegte mit 11 (von 11 möglichen) Punkten.

Neben dem attraktiven Preisfonds von insgesamt 6700 Euro und etlichen schönen Sachpreisen sind die Wanderungen ein be-

sonderes Alleinstellungsmerkmal des Arber-Schachfestivals. Sie werden vom Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer an den spielfreien Nachmittagen während angeboten. Teils mit öffentlichen Verkehrsmitteln führen sie in die herrliche Naturlandschaft des Bayerwalds. Rund 15 Teilnehmer/innen beteiligten sich an jeder der sechs geführten Wanderungen und trugen dazu bei, dass das Turnier einmal mehr seinem Ruf gerecht wurde, durch die Kombination von Schach und

Naturerlebnis einen gelungenen Urlaub für die ganze Familie in einem der touristischen Zentren des Bayerwalds zu ermöglichen.

Die Partien standen unter der Leitung des Internationalen FIDE-Schiedsrichters Wolfgang Fiedler und seiner beiden Assistenten Simon Staudinger und Tobias Wudi. Zur Siegerehrung am Sonntag kam auch der Schirmherr und Bodenmaiser Bürgermeister Michael Adam. Er überreichte den Pokal „König des Bayerwalds“, gratulierte allen Siegern und freute sich über die vielen Gäste, die das von der Bodenmais Tourismus und Marketing (BTM) maßgeblich unterstützte Turnier seit nunmehr schon über zehn Jahren in den Ort bringt.

Und im nächsten Jahr wird dies auch wieder der Fall sein. SCB-Vorsitzender Michael Müller kündigte bereits an, dass das 12. Arber-Schachfestival vom 2. bis 10. August 2025 erneut über die Bühne im Pfarrzentrum Bodenmais gehen wird. – spp

TC Rinchnach schließt mit zwei Titelgewinnen ab

Damen und Herren sind Meister – Junioren18 holen Vizerang – Knaben15 auf Position 3



Über die Vizemeisterschaft freuen sich die Junioren Martin Köckeis (v.l.), Elias Wirkert, Leon Gigl, Elina Katzdobler und Annika Ertl.



Die Knaben/Mädchen15 (hi.v.l.) Lea Katzdobler, Johannes Pfeffer, Luca Schaller, (vo.v.l.) Martin Köckeis und Annika Ertl; es fehlt Magdalena Ertl. – Foto: Verein



Meisterliche Damen mit (hi.v.l.) Christina Huber, Julia Ebner, Iris Katzdobler, Steffi Buchinger, Silvia Ertl, Magdalena Reisinger und (vo.v.l.) Elina Katzdobler, Melanie Huber, Carmen Hartl sowie Annika Ertl. – Foto: Verein

Rinchnach. Eine ausgezeichnete Saisonbilanz kann der Tennisclub Rinchnach vorlegen: Vier Mannschaften schickte er in die Punkterunde, Damen- und Herren sicherten sich den Meistertitel, dazu gab es einen Vize- und einen 3. Rang beim Nachwuchs.

Die **Damen** (Südliga 5) starteten mit einem 4:2 gegen den FC Untermittlerdorf gleich erfolgreich in die Saison und konnten

mit einem klaren 6:0 beim TC Spiegelau ihre Leistung bestätigen. Im ersten Heimspiel gegen Tittling waren sie weiter auf dem Vormarsch und siegten mit 5:1 auch hier. Da die nächste Partie verschoben werden musste, lag ein Wochenende mit zwei Spielen vor den Rinchnacher Damen. Nach einem 4:2 gegen Innernzell hätte das Spiel gegen Loh tags darauf den Aufstieg perfekt machen



Stolz auf den Titel: die Herren (hi.v.l.) Rudi Gierl, Matthias Pfeffer, Tobias Gigl, Michael Schaller, Alexander Holler, Alois Wagner, Marco Birnböck, Hans-Christian Wenig, Jürgen Stockbauer, (vo.v.l.) Martin Köckeis, Leon Gigl, Elias Wirkert, Markus Weber, Josef Ertl und Benedikt Kroner; es fehlen Benedikt Weber, Timo Weinmann.

können. Dank der großen Unterstützung durch ihre jüngsten Spielerinnen gingen die Rinchnacher Damen auch hier als Sieger (5:1) hervor. Sehr gespannt trat man zur letzten Begegnung in Grafenau an und bezog dort die einzige Niederlage (1:5).

Die **Herren** (Südliga 6) begannen ebenfalls mit zwei vollen Erfolgen, gegen den TC Rotwald Zwiesel II (5:1) und Regen III (4:2).

Dagegen verlor das Team im Spiel bei Viechtach II ein Einzel bzw. ein Doppel im Matchtiebreak und musste sich mit einem Unentschieden begnügen. Da der TCWB Linden II nicht antrat, wurde das Spiel mit 6:0 für die Rinchnacher gewertet. Spannend wurde es wieder daheim gegen den TC Bodenmais, wo am Ende ein 3:3 auf dem Tableau stand. Einen deutlichen Sieg (6:0) fuhren die Herren gegen

Ruhmannsfelden ein. Dies besiegelte die Meisterschaft mit 10:2 Punkten.

Souverän mit 6:0-Erfolg in Metten stiegen die **Junioren18** (Südliga 4) in die Saison ein. Das gleiche Resultat stand am Ende unter dem Strich nach dem Duell in Neuhausen. Im ersten Heimspiel gegen den TC Frauenau (3:3) konnten nur zwei Einzel und ein Doppel gewonnen werden. Eine Woche später schlugen sich die Mädchen und Jungen auf der Heimanlage erfolgreich mit 4:2 gegen den ESV Deggenhof II. Der TC Rot-Weiß Deggenhof II zwang dagegen die Junioren18 mit 4:2 in die Knie. Diese Niederlage motivierte zum Saisonende erst recht und so konnten sich die Spielerinnen und Spieler über ein 5:1 gegen den TC Rotwald Zwiesel II freuen und sich so den Vizetitel sichern.

Auch die **Knaben15** (Südliga 5) „gingen“ recht erfolgreich durch die Saison, und erreichten mit vier Siegen und zwei Niederlagen den 3. Tabellenplatz. Das letzte Spiel der Saison wurde mit 4:2 gegen den TC Langdorf gewonnen. – red

Damen sind Vize, Bambini12 holen den Titel

Positive Jahresbilanz des Teisnacher Tennisclubs

Teisnach. Nach den letzten Punktspielen kann der Tennisclub Grün-Weiß Teisnach eine positive Bilanz ziehen.

An den zurückliegenden vier Wochenenden wurden sechs Spiele absolviert. Die **Damen** besiegten daheim den TC Schönberg mit 6:3. Carolin Prinz, Julia Hof, Lisa Stiglbauer, Steffi Rankl, Julia Handlos und Michaela Kasparbauer konnten im Einzel bzw. Doppel Siege erzielen.

Die **Herren50** mussten sich bei den TF Aiterhofen mit 3:6 geschla-

gen geben. Punkte: Robert Weishäupl, Markus Kasparbauer, Reinhold Kagerbauer und Josef Bauer. Gleich zwei Erfolge konnten dagegen die **Bambini12** einfahren. Daheim gewannen sie gegen den TC Neuhausen II mit 4:2 und gegen den TC Kirchberg im Wald stand es am Ende 6:0. Erfolge erzielten Sophia Eholzer, Felix Gregor, Maria Hagengruber, Lena Stern und Luca Eholzer. Die **Midcourt-Mannschaft** erreichte daheim gegen die Tennisfreunde Bodenmais ein 3:3. Beim Auswärtsspiel in Ruhmannsfelden

stand es am Ende 4:2 für den Gast (Luca Eholzer, Hannah Schiller, Lukas Altmann, Anton Besendorfer).

In der Gesamtwertung verdienten sich die Damen in der Südliga 2 den zweiten Platz hinter Hengersberg II. Auch die Bambini12 hatten allen Grund zur Freude, wurden sie doch unter den acht Mannschaften der Südliga 5 Meister vor dem TC Lamer Winkel. Die **Herren50** wurden hingegen in der Südliga 2 auf den letzten Platz verwiesen und werden nächste Saison in der Südliga 3 antreten.

Auch die Midcourt-Truppe konnte sich trotz starker Leistung nicht gegen die gegnerischen Teams behaupten. Die **Kleinfeldmannschaft** belegte in der Südliga 1 den 3. Platz und konnte diese Saison wertvolle Erfahrung sammeln.

Auch dieses Jahr nimmt der TC Teisnach wieder mit einem „Schnuppertennis“-Tag am Teisnacher Ferienprogramm teil, am kommenden Samstag ab 14 bis etwa 17 Uhr, auf der Teisnacher Tennisanlage in der Jahnstraße 20. Mitzubringen sind Turnschuhe bzw. Schuhe mit flacher Sohle



Die Damen mussten sich in der Südliga 2 nur dem TC Hengersberg unterordnen.

ohne Profil, eine Kopfbedeckung, Sportkleidung und ein Getränk. Schläger und eine kleine Stärkung

werden vom Verein gestellt. Anmeldungen online auf www.ferienprogramm-teisnach.de. – M.K.